

Bewährtes erhalten, offen für Neues

Anlässlich der Generalversammlung der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) vom vergangenen Dienstag, 8. Mai, durften die Genossenschafter auf ein erfolgreiches Betriebsjahr 2007 zurückblicken.

Der Präsident der WLU, Vorsteher Donath Oehri aus Gamprin, lud die WLU-Verantwortlichen zur Generalversammlung ins Restaurant Rössle in Ruggell ein. Die rege Teilnahme unterstrich das grosse Interesse sowie die Bedeutung, die dem effizient organisierten Wasserunternehmen beigegeben wird.

Wasserqualität einwandfrei

Die WLU hat im Jahr 2007, gemäss der strengen Trinkwasserverordnung vom 28. September 2004, im Netz, also bei den Kunden, total 12 Proben genommen und diese in bakteriologischer und chemischer Hinsicht untersucht. Acht Proben entsprachen den hohen Anforderungen. Vier Proben zeigten minimale Toleranzwertüberschreitungen bei den coliformen Keimen. Dieser Parameter schlägt aufgrund des ubiquitären Vorkommens der coliformen Keime und der Anwendung sehr sensibler Analysemethoden relativ häufig mit geringen Toleranzwertüberschreitungen an, ohne dass weitere Massnahmen nötig sind. In Summe bestätigt das Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen die einwandfreie Qualität des Netzwassers. Im Jahresmittel betrug der Anteil Grundwasser 70 Prozent und der des Quellwasser 30 Prozent. Im Liechtensteiner Unterland wurden ca. 12 475 Personen oder ca. 3913 Kunden lückenlos mit bestem Trinkwasser versorgt.

Gesamtwasser

Der Gesamtwasserverbrauch erzielte im vergangenen Jahr eine erneute Höchstmarke. Mit 2 353 000 m³ wurde das vergangene Rekordjahr mit 2 334 000 m³ um ca. 0,8 Prozent knapp übertroffen.

Höchstverbrauchstag

Am 25. April 2007 wurde der letztjährige Höchstverbrauchstag mit 10 472 m³ registriert. Er lag somit nur knapp hinter dem Rekord-Höchstverbrauchstag von 2006 (10 605 m³), aber ca. 20 Prozent über den Höchst-

verbrauchstagen der Vorjahre. Mit dem Grundwasserpumpwerk Oberau können mit einem 24-Stunden-Betrieb maximal ca. 6500 m³ pro Tag gepumpt werden. Die Grundlast (Differenz) liefern normalerweise die Quellen. Der Quellertrag war 2007 infolge der Hitzeperioden rückläufig, sodass die WLU Wasser von der GWO beziehen musste, um die Versorgung der Unterländer Bevölkerung und der Industrie sicherzustellen. Teils musste sogar mit Unterstützung der eingebauten Pumpen beim Messschacht Schaan-Bendern Wasser zur WLU gefördert werden, um die Kapazität der Transportleistung zu erhöhen.

Die WLU ist also auf die Verbundleitung zur GWO angewiesen. Das Grundwasserpumpwerk Oberau förderte 2007 an total 42 (!) Tagen unterbrochsfrei über 24 Stunden. Dabei förderten die Pumpen sogar zweimal an vier aufeinanderfolgenden Tagen unterbrochsfrei.

Insgesamt wurden 2 334 000 m³ bestes Trinkwasser ins Netz eingespeist, wobei die Netzverluste weniger als 6 Prozent betragen. Durch das konsequente Ersetzen erneuerungsbedürftiger Leitungen sowie die permanente und schnelle Behebung von Schadenfällen konnten die Verluste von ca. 30 Prozent in den Achtzigerjahren stetig nach unten gedrückt werden. Die jährlichen Investitionen der Vergangenheit in die Wasserversorgung machen sich ausbezahlt.

Versorgungssicherheit – Ausbauten

Das Angebot an Quellwasser im Versorgungsgebiet der WLU ist ausgeschöpft und die Leistung des bestehenden Grundwasserpumpwerkes Oberau ist auf 4500l/min begrenzt. Gemäss den Prognosen des generellen Wasserversorgungsprojektes (GWP) wird sich die benötigte Wassermenge bis zum Planungszeitpunkt im Jahre 2050 etwa um 50 Prozent erhöhen. Die Abdeckung der langfristig prognostizierten Fehlwassermenge soll in erster Priorität durch erhöhten Bezug von der Gemeinde Schaan, respektive aus der Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland, sichergestellt werden. Dazu ist die Realisierung einer zweiten Verbundleitung von Nendeln nach Schaan vorgesehen. Die diesbezüglichen Verhandlungen mit der Gemeinde Schaan wurden bereits in die Wege geleitet und eine Vorstellung im Ge-



Die Verantwortlichen des Erfolgs-Unternehmens in Sachen Wasser WLU: Ernst Büchel, Gemeindevorsteher Ruggell, Peter Oehri, Vizevorsteher Gamprin, Norman Wohlwend, Geschäftsführer-Stlv. der WLU und Vorsteher von Schellenberg, Maria Kaiser, Vizevorsteherin von Ruggell, Donath Oehri, Präsident der WLU und Vorsteher von Gamprin, Karin Brendle, Vizevorsteherin von Schellenberg, Gregor Ott, Geschäftsführer der WLU und Vorsteher von Eschen, Kurt Gerner, Vizevorsteher von Eschen, Freddy Kaiser Präsident-Stlv. der WLU und Vorsteher von Mauren, Michael Ritter, Vizevorsteher von Mauren (v. l.). Bild pd

meinderat von Schaan ist demnächst vorgesehen.

In zweiter Priorität soll ein zweites Grundwasserpumpwerk, im Gebiet Spetzau in Ruggell, inklusive Anschlussleitungen erstellt werden. Um über die weitere Grundwassernutzung im Gebiet Spetzau, sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht, fundierte und gesicherte Aussagen machen zu können, wurde im Frühjahr 2008 ein sogenannter Grosspumpversuch durchgeführt. Die Durchführung dieses Versuchs erfolgte wie geplant und ohne Zwischenfälle. Der Befund besagt, dass sich aufgrund des Pumpversuches keine unerwartet starken Absenkungen des Grundwasserspiegels einstellten. Es haben sich im Verlaufe der 24 Stunden weitgehend stabile Fliessverhältnisse eingestellt, welche erfahrungsgemäss durch den Wasserstand des Rheines beeinflusst wurden. Weiters wurden nach der Beurteilung der Messungen im ganzen Gebiet keine auffälligen Veränderungen der Grundwasserqualität festgestellt.

Gemäss Beschluss der WLU soll nun die rechtskräftige Ausscheidung der nötigen Schutzzone für das projektierte Grundwasserpumpwerk Spetzau in Angriff genommen werden, obschon dieses, je nach Verbrauch der WLU, erst in Jahrzehnten benötigt wird. Die Ausscheidung der Schutzzone drängt derzeit zwar

nicht, kann aber erfahrungsgemäss langwierig sein, da Einschränkungen in den Nutzungen auf Privatboden für die räumliche Sicherstellung der Grundwasserentnahme zu erwarten sind. Prioritär will die WLU die langfristige Sicherstellung des Trinkwassers für die kommenden Generationen der Unterländer Bevölkerung sicherstellen.

Beitrag der Gemeinden

Der Finanzierungsbeitrag für die Investitionen in die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland konnte für das Jahr 2007 auf dem Vorjahresniveau belassen werden. Im Durchschnitt der Jahre 1995 bis 1998 wurden im Liechtensteiner Unterland 2,4 Mio. Franken in das Wasserleitungsnetz investiert. Mit einem Startkapital von 2,5 Mio. Franken im Jahre 2001 begann die damals neu reorganisierte WLU. In den Jahren 2002 und 2003 wurde der Finanzierungsbeitrag auf 2 Mio. Franken reduziert und seit dem Jahre 2004 beträgt dieser Beitrag ungeändert 1,8 Mio. Franken. Die Optimierung der Betriebsabläufe und die permanente Hinterfragung der Notwendigkeit von Investitionen (Ersatz sowie Ausbauten, aber ohne eine Verschlechterung des Ausbaustandards und unter gleichzeitiger Erhöhung der Versorgungssicherheit) sowie die Vergabe sämtlicher Aufträge zu marktüblichen Preisen mögen die

Senkung der Finanzierungsbeiträge begründen. Weiters unterstrich Geschäftsführer Gregor Ott, dass der Mitarbeiterstab der WLU mit vier Personen an der Front, trotz steigender Aufgaben, seit vielen Jahren unverändert ist.

Dank

Im Namen der Revisionsstelle Gassner & Partner bestätigte Hans-Werner Gassner die einwandfreie Kassaführung mit einem Gewinn-Überschuss von CHF 440 541.40 und ersuchte die Generalversammlung um Entlastung der WLU-Verantwortlichen. Präsident Donath Oehri dankte anschliessend im Speziellen dem umsichtigen und vorausschauenden Geschäftsführer der WLU, Gregor Ott. Weiters dankte er allen, die ihren positiven Beitrag geleistet haben, insbesondere seinen Vorsteherkollegen, den Vizevorsteherinnen und -vorstehern sowie den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der Genossenschaftsgemeinden, der Regierung, den Amtsstellen und vor allem den Männern an der Front, Anton Pfeiffer, Roman Haldner, Orlando Marxer, mit dem umsichtigen und langjährigen Wassermeister Norbert Marxer an der Spitze. Und nicht zuletzt der Leiterin des Sekretariats Andrea Klein, welche diese wichtige Aufgabe kompetent und mit grossem Pflichtbewusstsein erledigte. (pd)

IMPRESSUM

LIECHTENSTEINER Vaterland

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
 Geschäftsführer: Daniel Quaderer
 Redaktionsleitung: Günther Fritz (Chefredaktor), Matthias Hassler (Stv. Chefredaktor), Janine Köpfli (Ressortleiterin Inland), Piero Sprenger (Ressortleiter Sport), Isabell Mogliani (Ressortleiterin Beilagen/Specials).
 Redaktion: Christoph Ammann (Wirtschaft), Heribert Beck (Inland), Valeska Beck (Wirtschaft), Niki Eder (Inland), Desirée Franke-Vogt (Inland), Bettina Frick (Inland), Tamara Frommelt (Beilagen/Specials), Ernst Hasler (Sport), Elisabeth Huppmann (Kultur), Philipp Kolb (Sport), Shusha Maier (Inland), Hans Peter Putzi (Sport), Manuela Schädler (Tagesredaktion), Patrick Stahl (Inland).
 Foto-Journalisten: Daniel Ospelt, Daniel Schwendener, Elma Velagic.

Redaktions-Sekretariat: Doris Bösch.

Marketing/Verkauf: Patrick Flammer (Leiter), Carmen Alabor, German Beck, Patrick Greuter, Simona Koller, Sonja Lüchinger, Michael Schädler, Elke Tschütscher, Walter Weissenbach.

Abonnenten-Dienst: Sonja Wolfinger
 Agenturen: SDA, AP, SI

Adressen
 Verlag: Liechtensteiner Vaterland, Fürst-Franz-Josef-Strasse 13, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 16, Fax. +423 236 16 17.
 Redaktion: Tel. + 423 236 16 23, Fax. +423 236 16 17, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
 Marketing: Tel. +423 236 16 63, Fax. +423 236 16 69, E-Mail: marketing@vaterland.li
 Abonnenten-Dienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
 Druck: SOPAG, 9496 Haag
 Internet: www.vaterland.li

Militärfahrzeug-Treffen Schellenberg

Am Samstag, 10. Mai, findet in Liechtenstein ein erstes Militärfahrzeug-Treffen statt, organisiert von den Pinzgauerfreunden Liechtenstein und dem Restaurant Jägerstube zum Kreuz. Ab 14 Uhr sind in Schellenberg alle Freunde und Liebhaber von Halfingern, Pinzgauern, Willys etc. herzlich eingeladen, bei geselligem Beisammensein Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Weitere Informationen gibt es unter www.kreuz.li oder beim Präsidenten der Pinzgauerfreunde Liechtenstein, Bruno Matt, Tel. 079 600 69 65. (pd)

Frühlingsmarkt in Ruggell

Am kommenden Samstag findet in Ruggell, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr, erstmals ein Frühlingsmarkt mit zahlreichen Ausstellern aus der näheren Umgebung statt. Das Marktangebot reicht dabei von Spielsachen über Metalldekorationen für Haus und Garten bis hin zu Fair-Trade-Produkten. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Von der Marktkommission Ruggell wird zudem eine kleine Muttertagsüberraschung an alle Mütter überreicht. (pd)

L E S E R - S U D O K U
 Nehmen Sie diese Herausforderung an!

Schwierigkeit: mittel

7	1			3		9		
		8	4				7	
9	5					3	8	
	7				4	5		
				9				
		1	7				6	
	3	5					9	2
	4				1	7		
		7		6			1	4

SUDOKU – täglich im «Liechtensteiner Vaterland»

Lösung:

4	1	8	5	9	3	7	6	2
3	5	7	1	2	6	9	8	4
2	6	9	4	7	8	5	3	1
6	9	4	3	8	7	1	2	5
7	2	1	6	9	6	3	8	4
8	3	5	4	1	2	6	7	9
9	8	3	2	7	7	4	1	5
1	7	1	6	9	4	5	8	3
5	4	6	8	3	6	2	1	7

Im Vaterland stehts.